



Eishockeyderby Turnverein - Pontoniere

Ein vermeintlich klarer Sieg, am Schluss noch fast vergeben

Zum ersten Mal in der Geschichte des Eishockeyderbys «Turnverein vs. Pontoniere» spielte man in diesem Jahr in Küssnacht am Rigi. Die Righalle war aber ein guter Ersatz zur Bossard-Arena, welche durch Playofftermine nicht am gewünschten Termin gemietet werden konnte. Neu war auch die Spielzeit. Der Anpfiff fand nämlich am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr statt und war für die einen Spieler etwas früh. Leider waren die Pontoniere auch in diesem Jahr nicht komplett und so fand kurz vor dem Start noch ein Spielertransfer statt. Die Landoltbrüder wurden für gutes Geld verkauft. «Den Erlös werden wir am Jubiläums-Schlussturnen einsetzen», meinte Coach Pascal Weber mit einem Lächeln.

Pünktlich um 10:00 Uhr ging es dann endlich zur Sache. Beide Teams tasteten sich zuerst ein wenig ab und steigerten sich so langsam aber sicher in das «Duell der Giganten». Nach einer guten Druckphase erzielte der Präsident vom TVO

(Samuel Gfeller) das erste Tor. Ein weiteres Tor wurde kurz danach durch Dominik von Aesch erzielt, was weiterhin die Führung mit 2:0 bedeutete.

Auf der Seite der Reussbändiger hielt Mike Guthauser seine Mannschaft immer wieder mit tollen Paraden im Spiel. Anders auf der Seite der Turner. Res Graf «alias die Kralle» fand noch nicht richtig ins Spiel und musste im ersten Drittel die Treffer von Martin Guthauser und Patrick Kohler hinnehmen. Spielstand nach 20 Minuten => 4:2.

Nach einer kleinen Pause wurde mit dem Mitteldrittel gestartet. Res kassierte nach einem etwas missglückten Pontonierschuss einen Treffer an den Helm. Kurze Schrecksekunden für den Turnverein. Nach einem «folg mim Finger»-Check ging es dann aber mit «Res, die Kralle» im Tor weiter. Ab da war er nun wieder der Alte und hielt und hielt und hielt... Dies gab einen guten Rückhalt für die Mannschaft, welche dann bis auf 8:4 erhöhte. Gleich drei Tore in Serie wurden durch den Topskorer Yves Häfliger erzielt. Mit diesem Spielstand ging man dann

auch in die zweite Pause und fühlte sich auf seitens der Turner bereits siegesicher.

Zu sicher, wie sich herausstellte. Beim Auswechseln der Verteidiger Matthias Arzethauser und Roman Seematter verletzte sich Arzethauser ein wenig. Da seine Position für kurze Zeit nicht besetzt war, konnte Marco Baschnagel dies eiskalt ausnutzen und zum 8:5 verkürzen. Der Turnverein war sichtlich geschockt über den Ausfall von Matthias Arzethauser und in der Verteidigung stimmte so einiges nicht mehr. Die Pontoniere erzielten erneut durch Martin Guthauser und Nicki Berli zwei weitere Tore und kamen nun den Turnern sehr nahe. Coach Weber schaute ab da genau auf die Uhr, wie auch auf den Schiedsrichter, welcher die Partie nach genau 60 Minuten abpiff. Zum Glück, denn der Ausgleich wäre bestimmt noch gefallen. Die Turner sieg-

ten am Schluss verdient mit 8:7 gegen die Pontoniere. Ein ausgeglichener und fairer Match bis zum Schluss.

Turnverein vs. Pontoniere

8:7 (4:2 4:2 0:3)

Gfeller Samuel 1:0
von Aesch Dominik 2:0
Guthauser Martin 2:1
Kohler Patrick 2:2
Wullschleger Manuel 3:2
Aregger Thomas 4:2
Baschnagel Marco 4:3
Häfliger Yves 5:3
Häfliger Yves 6:3
Häfliger Yves 7:3
Baschnagel Marco 7:4
Aregger Thomas 8:4
Baschnagel Marco 8:5
Guthauser Martin 8:6
Berli Nicki 8:7

Righalle: 9 Zuschauer
(fast ausverkauft)
SR: Berli Kevin
Str. (TVO) 2x2' / Str. (PFVO) 1x2'



WOSUTER Audi
GOLFPLAUSCH Im Stadeln DER NATUR
B. Bachmann AG Malergeschäft
Zeltner AG
CHRISTEN
DONAUER AG PLÄTTLI CHEMINEE
BISANG AG KÜSSNACHT Holzbau - Schreinerei Wohnberatung
Bautech AG
Imgrüth AG
saredi ag
FROHSINN RESTAURANT & HOTEL
Papeterie Bürobedarf Kopier-Service Leder-Shop
winterthur
Josef Ulrich AG Sanitär/Heizungen
TO 12

